

(Read and download) Khl graut der Morgen: Roman

## Khl graut der Morgen: Roman

Von Kristn Marja Baldursdttir

\*Download PDF / ePub / DOC / audiobook / ebooks



 Download

 Read Online

Produktinformation -Verkaufsrang: #136438 in eBooksVerffentlicht am: 2013-01-24Erscheinungsdatum: 2013-01-24File Name: B00B7UTFZS | File size: 42.Mb

**Von Kristn Marja Baldursdttir : Khl graut der Morgen: Roman** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Khl graut der Morgen: Roman:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. langweiligVon CharlyIch kann die guten Kritiken nicht nachvollziehen. Ich habe Die Eismalerin und die Farben der Insel gelesen und war sehr begeistert - tolle Bcher, tiefgrndig, vielschichtig. Aber dieses hier ist furchtbar. Beschreibung der Protagonisten ins karikaturhafte bezogen, ist beim Lesen schon fast peinlich. Bin auf Seite 90 und

eigentlich passiert gar nichts, außer da die Lehrerin beschrieben wird, immer und immer wieder. Ja, sie liest Wörterbücher. Ja, sie trägt Designerklamotten. Ja, sie hat Stil. Gäh. Vielleicht findet das jemand unterhaltsam, ich aber nicht. Falls es witzig sein soll ist mir das bisher entgangen. 25 von 27 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Lernen Sie Thorsteina kennen, es lohnt sich! Von M. Leykam. Kennen Sie diese Frauenromane, in denen die sich die weibliche Hauptfigur wie ein emotionaler Schmetterling durch das Leben mit all seinen Verwirrungen und Verwicklungen schlingt, nur um eines Tages endlich den ersehnten Mann fürs Leben zu finden? Solche Bücher langweilen Sie? Sehr gut - Sie werden Thorsteina lieben! Thorsteina, die Lehrerin, sehnt sich keinesfalls nach einem Traumprinzen, sie sucht Kontrolle: über ihre Schüler, über ihren attraktiven jungen Kollegen, über die Menzliche in der französischen Küche, ihren Wortschatz in Fremdsprachen und über den perfekten Eindruck, den ihre Freundinnen von ihr und ihrem gelungenen Leben haben sollen. Wenn es doch nur nicht so schwer wäre, sich und die eigene Umwelt im Griff zu behalten! Die aus Verzweiflung allein stehende, elegante und intelligente Thorsteina beim Wandeln auf ihrem schmalen Grat zwischen Neurose und unerbittlicher Objektivität zu beobachten, ist ein reiner, wenn auch nicht immer heiterer Lesegenuss. Eine ungewöhnliche Antiheldin, in deren Gesellschaft man sich dem heimlich-sündigen Vergnügen hingeben kann, die Menschen mit ihren kleinen und großen Dramen radikal egozentrisch und zugleich mit kalter Nüchternheit zu betrachten. Fazit: Vielleicht nicht jedermanns Geschmack, aber auf jeden Fall einen (Lese-)Versuch wert! 1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Unterhaltsames Buch über ein gesellschaftliches Problem. Von Sommerlese. Dieser in Island spielende Roman enthält Witz und er unterhält durch das charmante Erzählen einer intelligenten, etwas egozentrischen Lehrerin, die so ihre eigenen Erziehungsmethoden für ihre Schüler hat und eine sympathische Kratzbürstigkeit an den Tag legt. Thorsteina ist nicht auf der Suche nach ihrem Traummann, sie möchte ihre Umwelt kontrollieren. Einerseits die Schüler, bei denen sie mit pädagogischer Strenge gegen mangelnde Disziplin angeht, andererseits möchte sie ihren Kolleginnen mit opulenten französischen Menüs imponieren und im Mittelpunkt stehen. Ihr perfekter Eindruck, den sie auf andere abgibt, ist ihr sehr wichtig. Dabei raucht sie Zigarillos und beobachtet ihre Nachbarn mit einem Fernglas. Thorsteina ist in den Wechseljahren und geht in ihrer Arbeit auf. Sie liest gern Wörterbücher. Zitat: "...ich lese nicht den Unsinn, den andere Leute verzapfen". Wörterbücher sind die sachliche Art von Literatur, die sie liebt und zum Einschlafen braucht. Als der 17 Jahre jüngere Lehrer Atli an ihre Schule kommt, zieht seine frische junge Art sie an. Doch auch seine Schülerinnen schwärmen für ihn. Atli versucht die "geschminkten Monster" auf Abstand zu halten und erfährt Nheres über ihr kriminelles Verhalten. Die anderen Lehrer wollen die Machenschaften der Klasse jedoch nicht wahrhaben. Die Autorin zeigt hier Probleme der Jugend in der sich verändernden Gesellschaft auf, die nicht nur in Island bestehen. Es wird gedealt, Schule geschwänzt und Gewalt ausgeübt. Die Erwachsenen hoffen einfach auf den Erziehungsauftrag der Schule. Aber niemand reagiert mit der erforderlichen Konsequenz auf das schlechte Sozialverhalten. Mich hat das nachdenklich gemacht und es hat mir gefallen, wie die Autorin mit dem Thema umgeht. Sie liest Thorsteina als mutige Frau mit Prinzipien der Sache nachzugehen. Leider mit tragischem Ausgang. Dieser Roman ist anders als die üblichen "alleinstehende Frau sucht Mann-Romane", es geht weit über die Rolle einer Lehrerin hinaus und zeigt die gesellschaftliche Problematik mit gezielter Art und Weise. Ein Roman, der Einblicke in das Leben einer Lehrerin zeigt und mit einer überraschenden Wendung aufwartet. Die Handlung liest sich interessant und amüsant, hier ist keine tiefgreifende Geschichte abgebildet, aber es ist eine gute Lektüre entstanden, die wunderbar unterhält.

Kurzbeschreibung Thorsteina Thorsdóttir ist Lehrerin und hat die perfekte Fassade aufgebaut: selbstbewusst, unnahbar und scharfzüngig. Doch dann wird ein junger Mathematiklehrer an ihre Schule versetzt, und ihr Leben gerät mächtig durcheinander. Kristín Baldursdóttir formuliert mit scharfer Klinge - und es scheint ihr diebische Freude zu bereiten. "Kein Gramm nachgeben", das ist Thorsteinas Motto. Die Lehrerin an einer isländischen Schule ist mitten in den Wechseljahren, lernt ungern neue Menschen kennen, bekocht nie einen Liebhaber und ist stinkreich. Atli, der junge Mathematiklehrer, der so aussieht, "als sei er gerade erst vom Himmel gefallen", wirbelt ihr Leben gründlich durcheinander. Es ist eine ganz ausgekochte Mischung aus Witz, unwiderstehlichem Charme, kessler Zickigkeit und nicht belustigender Selbstverliebtheit, die da auf den Leser losgelassen wird. Manchmal entwaffnend, manchmal fast schockierend, manchmal lacht man auch einfach nur spontan laut los: Da schreibt eine Frau ganz so, wie ihr -- pardon -- der Schnabel gewachsen ist. Kristín Marja Baldursdóttir, isländische Journalistin und seit ihrem Roman *Mwengelichter* keine Unbekannte, formuliert mit scharfer Klinge -- und es scheint ihr diebische Freude zu bereiten. Und das muss ja abfröhen. Hinreichend ist der vorprogrammierte und Thorsteina ganz aus dem Konzept bringende Flirt mit dem 17 Jahre jüngeren Atli: "Ein Zustand, der nur mit chemischen Ursachen erklärt werden kann". Er "mobilisiert" ihre Eitelkeit, und im Kreise mit ihren Freundinnen erinnert die Szene gewaltig an den Coca-Cola-Mann: "Wir schlürften seine Jugend in uns hinein". Atli wiederum gerät in die pubertären Schleudergänge seiner Schülerinnen: "Die kleinen Biester machen sich an mich ran". übrigens, Thorsteina, mit so blühender Fantasie und fundiertem Wissen über Männer ausgestattet, sammelt in ihrer Freizeit Wörterbücher. Ihre Begründung: "...ich lese nicht den Unsinn, den andere Leute verzapfen". Das findet hoffentlich keine Nachahmer. --Barbara Wegmann. *Pressestimmen* "Ein köstliches Buch, das man

mit viel Schmunzeln, aber auch mit Nachdenken liest." (Hans-J. Kreker - Hsbacher Buchhandlung, Hsbach)